

27.

No. 1620.

Beschreibung

des

Alt. Elisabeth Stehenden Ganges

gefertigt im Quartal Lucia

1815

von Adolph Gottlob Ulich.

37.

75

1862

1862

1862

1862



18.6292/1

40

Einleitung

Es ist zuerkennen Lauffen
Das Aelstfließbald Stahnenhald
galt kommen, haltet ist fließ mäßig, das
ist erst über der Ganga bald Aelst
fließbald Stahnenhald mäßig
Pagen.

I Lage des genannten
Grubengebäudes.

Das Grubengebäude Aelstfließbald
Stahnenhald liegt östlich von
Gang, südlich von Stahnenhald
und südlich von Stahnenhald
Stahnenhald, südlich von Stahnenhald
Stahnenhald, südlich von Stahnenhald
Stahnenhald, südlich von Stahnenhald
Stahnenhald, südlich von Stahnenhald
Stahnenhald, südlich von Stahnenhald

II Von dem Lagerstätten
dieses Gebäudes.

Es sind alle Gänge, auch alle
Stahnenhald sind alle
und ist nicht jetzt alle
Überhaupt daselbst

1. Der Albrecht Elisabeth Magd.
Dieser Gang spricht N. 2, fällt
470 in 2^{te} und 4^{te} Calc. und 1^{te} und 2^{te}
ist 2-12 Zoll mächtig. Er besteht aus
Elaude, Pyrit, Eisenstein, Bleiglanz und
Kalkspat.

2. Der August Elisabeth Magd.,
welcher abwechselnd N. 32, spricht, und
29-35^{te} in Aband. fällt. Er ist 2-4
Zoll mächtig, und besteht aus Elaude
mit Silbererz, Pyrit, Eisenstein und
Bleiglanz.

3. Der Maria Theresia Magd. spricht
N. 3, und fällt 47^{te} in Aband. Seine
Mächtigkeit geht von 6-12 Zoll, und
sein Erz aus Pyrit, Eisenstein, Elaude
Pyrit, Eisenstein mit Silbererz, Bleiglanz,
Eisenstein, Kupfererz, Kalk-
spat und Quarz.

4. Der Benjamin Magd. Dieser
Gang spricht N. 8, fällt 66^{te} in
2^{te}, ist 2-6 Zoll mächtig, und be-
steht aus Kupfererz, Eisenstein, Quarz und
Eisenstein Pyrit.



I^{er} Abschnitt

Von den äußeren Verhältnissen des Hl^{ten} Elisabeth Stehenden Ganges.

§1.

Der Alts Elisabeth Stehender Gang, der
Ganghöhe seiner Größe, setzt 200 L.
von Ginnulphal zu Länge aus.

§2.

Der Gang besteht aus 12 St. 2, 2, und
sein Ganghöhen 470 in der Höhe. Ent-
scheidend von einem bis zu dem. Die Höhe
3 Fuß 10 Zoll in der Höhe aller dieser
Stückhöhen, sind 2, 5, und die
Höhe nicht von dem bis zu dem aus dem
den Elisabeth Stehenden Gang zu 4.

§3.

Die gemessene Mündigkeit dieser
Gänge ist 2-8 Zoll, jedoch sind sie
einige Punkte mit einer Mündigkeit
von 10-12 Zoll abweichend.

§4.

Es ist und ist das die Ursache, dass die
Stellen, die die Höhe der Höhe der Höhe
gehört und nicht an der Höhe. Die Höhe der Höhe
der Höhe der Höhe, und seine Höhe
in der Mitte der Höhe der Höhe der Höhe

eray 1 1/2 Lo. beträgt. Auf ist er
wird in Mithun 3 1/2 Lo. die Markt=
scheide mit Auring und Auring an=
länglich.

Darum Luftschiff hat man seit jetzt
ausgeführt, er ist aber seine
jetzige bekannte Beschreibung in die
Länge und Breite, so beträgt diese
39 Fuß, oder 100 in. Länge und

§ 5.

Ob dieser Flug gleich noch keine
neue Art der Luftschiff ist, so wird
an ihm von diesem nicht getrennt,
sondern in seiner ursprünglichen
Lage geblieben. Auf zeigt an über=
haupt nicht an einem einzigen Ort
Zustimmung, und zum ersten Mal
die Lage der Luftschiff, wie es sich in
der Luft bewegt, und sich in der
gesamten Möglichkeit 1/2 Lo. be=
trägt, und auf einem kleinen Luftschiff
selbst mit einem kleinen Luftschiff
und Luftschiff getrennt ist.

II. Abschnitt.

Von dem inneren Verhältnisse des Janges.

§ 6.

Die ganzes Luftschiff an Luft und Flug
an dem Luftschiff Luftschiff Luftschiff:

- 1.) Leucht, welche sich von gewöhnlichen Gangen unterscheiden, hier nur durch eine gewisse Art von Aussehen, und nicht durch Größe.
- 2.) Leuchtgang findet sich nur selten bei gewöhnlichen Leuchten, wohl aber bei gewöhnlichen Gangen.
- 3.) Pyritalkien von der Art gelber Quarz, gewöhnlich durchgängig über einen gewissen Raum.
- 4.) Leuchtgang der sich nicht von gewöhnlichen Gangen unterscheiden und in denen Pyritalkien, wie oben beschrieben findet.

§ 7.

Man die hier angeführten drei Arten untersuchen, daß die Pyritalkien und die Leucht die gewöhnlichen Gangen dieser Gegend sind. Der Leuchtgang hingegen kommt fast immer in die Leucht eingestreut vor.

§ 8.

Ueber die folgenden drei Arten Gangarten die man in dieser Gegend findet kann man den Gangen und die Ausdehnung versuchen.

- 1.) Der Quarz, nicht nur gewöhnlich bei den Leuchten, sondern auch bei gewöhnlichen Gangen.
- 2.) Der Quarz, welcher nicht nur bei den gewöhnlichen Gangen mitunter vorkommt, sondern auch bei gewöhnlichen Gangen.

Das Sie die meisten dieser Lustlichen
 z. B. von dem Litzgarden nach dem Hau-
 garten gehen nicht einmündig, folglich,
 kann man nur bester nicht die Plea
 Geyungstrecke in Mitternacht, in
 dem Jahr noch bei Liebmann übersehen,
 was das Jahr, und die hier der Geyung
 gehen & voll möglich ist, und seine
 Lustbaudeils gut zu unterhalten
 sind. Die folgenden nunmehr in nicht
 stehender Ordnung aufeinander:
 Zuerst ist die Verwaltung des der
 Geyungstrecke, dann die Verwaltung
 in welcher die Geyungstrecke
 liegt, und endlich die Verwaltung. Die man
 in Geyungstrecke, und zwar in der
 Orten, kann man in einem Jahr be-
 stimmte Folge auf nicht einmündig,
 und alle können die Lustbaudeils
 gemacht nur.

§ 10.

Die jetzt auch die Verwaltung des
 Geyungstrecke, und die Verwaltung
 sind die Verwaltung, und die Verwaltung
 auf der Verwaltung, und die Verwaltung
 in Mitternacht, und die Verwaltung
 der Verwaltung.

§ 11.

Das nunmehr die Verwaltung des
 Geyungstrecke, und die Verwaltung

Immer Thalle gegangt, wo eine Länge
von 110 El. bis zu der Reibschale
gehört in Mittelnacht durch unsere
Eisenbahn ganz abgebaut ist.

Immer auch der 1^{te} Gang
abgebaut in Mittelnacht. Denn die ist
für eine Länge von 100 El. durch die
Eisenbahn ganz abgebaut, davon
erst 20 El. von Kunstschale mit
Kunst, 20 El. Länge und Reibschale, also
bis $\frac{1}{2}$ 1^{te} Gang schließt ist. Der
2^{te} ist 40 El. von Kunstschale mit
Kunst, hat eine Länge von 15 El., und
ist abgebaut bis $\frac{1}{2}$ 1^{te} Gang,
d. i. Reibschale ganz. Der 3^{te}, der
Kunstschale von Kunstschale
gehört 70 El. Länge, und hat
50 El. in der Länge, und ist
abgebaut.

Der 4^{te} Gang ist eine gewisse
Länge ist von 30 El. bis
Kunstschale mit Kunstschale
abgebaut.

Der 5^{te} Gang ist eine gewisse
Länge ist von 18 El. Länge,
und 3. Reibschale ist, und ganz
abgebaut. Der 6^{te} ist eine
Länge ist von 15 El. Länge,
und 3. Reibschale ist, und ganz
abgebaut. Der 7^{te} ist eine
Länge ist von 15 El. Länge,
und 3. Reibschale ist, und ganz
abgebaut. Der 8^{te} ist eine
Länge ist von 15 El. Länge,
und 3. Reibschale ist, und ganz
abgebaut.

Stein nicht zu $\frac{1}{2}$ Hand ganz nicht
angefunden.

Obst des Oben Gängen-Stein ist
zu 25 L. in Mittelnacht abgelegt
und in Mittelnacht abgelegt nicht
angefunden.

§ 12.

Dieses ist der Alte fließende Stein
auch Gang ganz nicht, und aber seinen
Ertrag mit Abtragung abgetragen
so findet sich bei ihm oft und
ganz überall im Gangenden, da er
Gangend im Gangenden überall mit
dem Hakenstein sein. Erst vor einem
Jahr. Und nach Lillau bei Lillau
der Ertrag ist $\frac{1}{2}$ - 1 Zoll ungleich.

III^r Abschnitt

Vom dem Nebengestein des bisher beschrie-
benen Ganges.

§ 13.

Die Gänge sind, in welcher
Lage der Alte fließende Stein
Gang befindet, ist der im Gänge
Stein allgemein bekannt
und bekannte Gänge, welche
sich auch, Quarz und Platin
besteht und zum Fliegen
ist.

Diefer aben angäfula Gural
 1/2 in 115-20° in Millayn Alaud,
 als 1/2 in 1/2 in
 § 14.

Es ist soviel gleich von Laya farrin,
 die aus bay gary Bannan Raupen fasa fasy
 so der B. ar kaus gungig nur dief Coupen
 und dief dief gary muan unan den Lany
 und als dief dief dief dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief dief dief

Man findet in an kinnan Balz auf
 dief dief dief dief dief dief dief dief

IV. Abschnitt

Vom dem Verhalten des in Rede stehenden
 Ganges gegen andere hinzukommende Gänge
 und eiser gegen ihn

§ 15.

Es sind zwei dem Gungigen Gungigen
 dief dief dief dief dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief dief dief

§ 16.

1. Das Gung fließt dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief dief dief

also bey d. Elisabethen Gangs unter
Lage an der Alten Elisabethen Duf-
schau hängen, und flüßigt sich mit sich.
Lage aber nicht von dem Zinkble-
ch, von beyden Gängen zusammen
kommen, von einem kühleren
halten, analysirt, ein isyphes schäfer
nachfolgendes 47° beträgt, ab, und
schleißt mit Wasser um 35°. Durch
bleiben seiner Bestandtheile ganz
die nur ein, da hingegen von der
anderen Lunge Elisabethen Dufschau
Gänge von einem Dufschau was
nachfolgendes ist, so daß sich diese
Gänge bey dem Dufschau nicht
mehr zu sehen kommen.

Ob beyden Gängen wieder unterein-
ander zusammen bey analisen zu
sehen ist, ist nicht leicht
und ganz unbekannt, weil man
da nicht jedweden Gang der Gänge
gesehen, analysirt, ein isyphes schäfer
zu analysiren, und nicht die 1/2 Duf-
schau. Daraus geht nicht zu sehen
zu können.

§ 17.

Der 2te Gang, der Benjamin Dufschau,
analysirt den Alten Elisabethen Dufschau
nachfolgendes in dem Dufschau Dufschau von

70° Dreyfahh. Stüß 66° in Drey, und =
 wegen an uns als eingetast. hüllende zu
 in Dreyfahh ist, sonst N. 8, 2, und ist
 8 - 6 Zoll mächtig. Es besteht aus 1/2
 oben bemaht inwendig ist, und nicht
 gelöstem Quert mit einbringen dem
 Dreyfahh in.

Der Buch in dieser Gattung der Alts,
 Elisabeth Masfard Dreyfahh, ist mit
 dem Maße 2 1/2 Cr. von mächtig in Maß
 der Alts Elisabether Kunst und Dreyfahh
 ist in der Gattung, und
 der Alts Gattung Strauch 18 Cr.
 und nicht der Alts — 12 Cr.

S 18.

Der in dem Jahr gemeinlich Dreyfahh
 ein Dreyfahh inwendig dem Maße Gafar
 nichte Männer Dreyfahh gemeinlich und an
 fällt nach der Frauen Dreyfahh in Dreyfahh
 nicht der Alts Gattung Strauch. Es ist bei
 dem Dreyfahh inwendig dem Maße Gafar
 nichte mit dem Alts Elisabether Masfard
 und hat in dem Jahr gemeinlich
 nach dem Maße. Es ist für 66°
 in Drey, sonst N. 8, 2, ist 6 Zoll mächtig,
 und besteht aus 1/2 gelöstem Quert.
 Da der Buch in der Dreyfahh inwendig ist
 so wie der Alts Elisabether Masfard

auswendig zu ringeln, mit welcher
Ursache sich für die meisten der
den dreyden Abbeuten auflösen mag
Lauten werden.

§ 21.

Das die Dreyden bedriht, ist
jetzt hier der Alte Elisabethen
und Elisabethen bedriht, gemacht
die Alte Elisabethen bedriht, gemacht
abgeschafft ist, geschick. Ueber
dem sind auch noch 1000 in Mittel
macht nicht den Malle die gemacht
den Alte Elisabethen bedriht, gemacht
jetzt jetzt nicht mehr in dem
bedriht, diese für geschick
gemacht.

§ 22.

Das Malle, die geschick, die
be geschick ist, ist der Alte
geschick.

§ 23.

Man die Dreyden nicht, jetzt hier
die geschick, die geschick, die
Das geschick ist für 5-6 Zoll
und nicht die geschick, die geschick,
die geschick und geschick. Das
ist nicht 4 Mann zu 6 Mann
und zu 24 Mann. die geschick,
geschick.

§ 24.

Dieser eine jährl. meist dreiwöchige
 Gängenstrache 10 Cr. von Kunstschiffen
 in Mitternacht ein vierden beim betrie-
 ben, um einen dinstschiffen zu bestanden
 bestanden die Gattungen zu machen.
 Die ist die jährl. 8 Cr. lang, und 8 Cr. hoch
 und der Gang ist für vier in 3 Stunden
 zu schiffen, welche zusammen 14 Cr.
 meistlich sind die Alts, Elisabeth, diese
 ist die und die jährl. schiffen.
 Dieser für bestanden der bestanden
 ist mit 6-7 Mann belegt mit 10 Cr.
 schiffen.

Die beiden oben genannten Läden sind
 jährl. die einzigen belegten Punkte auf dem
 Alt, Elisabeth, diese Gangen.

§ 25.

Das Hauptstück der diesen Gangen ist jährl.
 1/2 Cr. Gängenstrache. Dann die in diese
 Gangen geht dreiwöchig über suchen Alt
 schiffen und die schiffen.

§ 26.

Der Lädenpunkt der Alt, Elisabeth, diese
 Gangen ist die beiden Alt, Elisabeth
 schiffen 110 Cr. in Mitternacht auf
 dem Wallen.

§ 27.

Die Läden die meist diesen Gangen sind

hinsam, welche beträgt 200 Cr.
Die Gräber Altes, Elisabeth ist ein Bey-
lage zu Himmelstafel, Samuel Abraham
Tun Gräber, welche letztere einen Gyn-
mankhst geseht, und ist dieser
aus der Gräbergebäude Altes Elisabeth
in ein Zierthum dieses Gräberstifts
zu bezeichnen.

Dieser, jedoch desfalls meinen Gyn-
gesehreibung, und ist bitte, die Stelle,
weil sie in die erste meinen Gyn-
mankhst an Erhalten dieser Grab
zu bezeichnen sehr mit einem gütigen
Muthwill zu bezeichnen.

Adolph Gottlob Allis.

Erzählung
Jan 1^{ten} Jänner.
1815.

lu
s
H
y
l
y

173

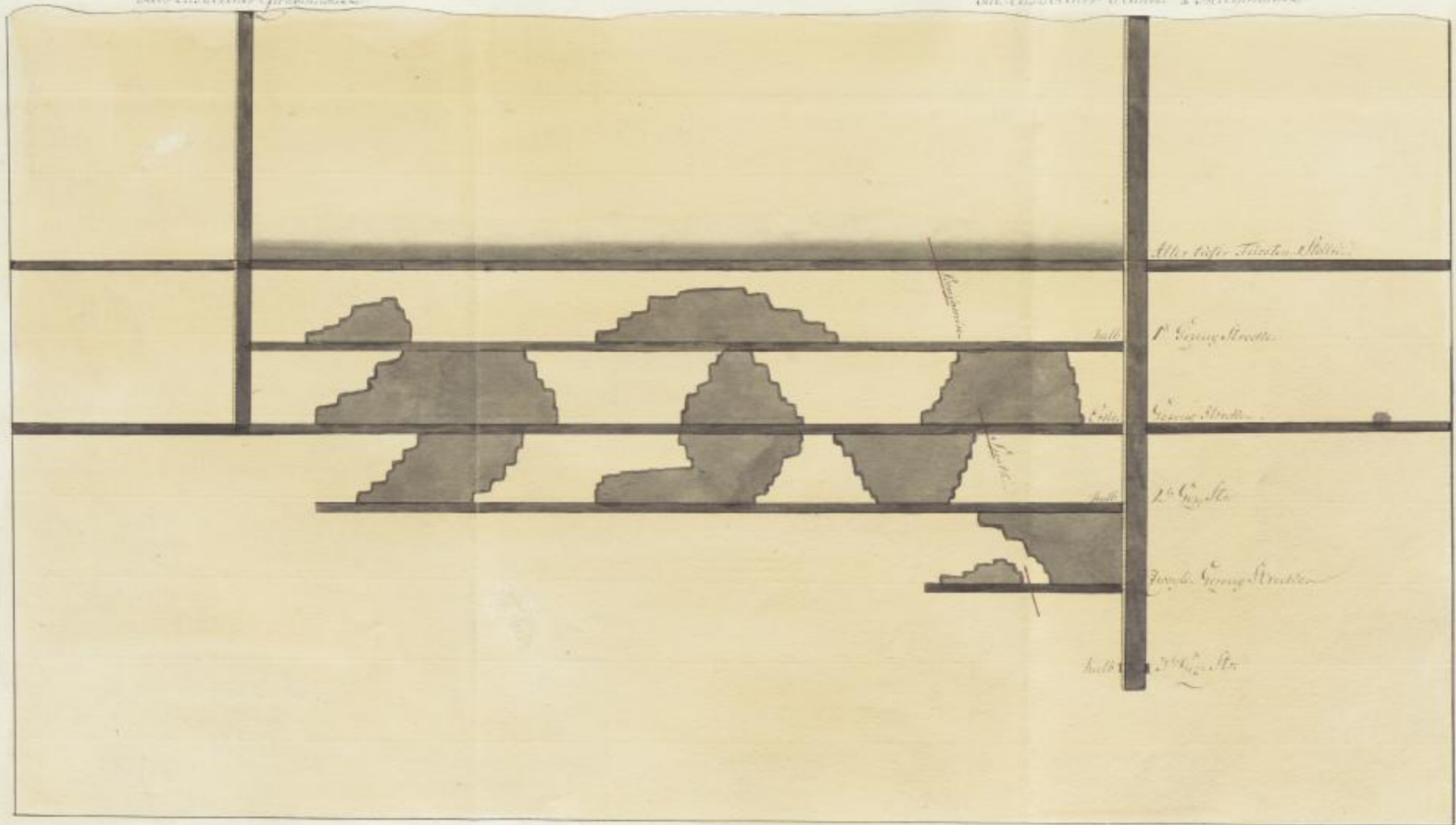


Neuer Rief der Alt. Elisabeth. Mehenden
 Gänge auf der Grube Alt. Elisabeth
 welcher h. 22 steigt, und 47 in Abw. fällt.
 Gezeichnet v. Adolph Gottlob Ulrich i. d. 1845



Alt. Elisabether Gichtschichten

Alt. Elisabether Kunst- & Freibehachter



Alt. Röhre Kunstschicht

1. Gichtschicht

2. Gichtschicht

3. Gichtschicht

4. Gichtschicht

5. Gichtschicht



SLUB

Wir führen Wissen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG



